

– Pressemitteilung 28. April 2008 –

## **Unsere Region mit ausgewählter Architekturfotografie ins rechte Licht rücken**

Am 20. Juni 2008 wird in der Landesvertretung von Baden-Württemberg in Berlin die Ausstellung "Industriearchitektur Heilbronn-Franken 2008" eröffnet. Mit 46 Fotografien von 25 Unternehmen und Banken aus der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken wird der Heilbronner Lichtbildner Bernhard J. Lattner die Region vier Wochen lang ins rechte Licht rücken. Anlass ist die alljährlich stattfindende Stallwächter-Party zur politischen Sommerpause am 1. Juli in der Landeshauptstadt, die dieses Jahr von der Region Heilbronn-Franken ausgerichtet wird.

Heute werden die ersten fünf Bildtafeln der Ausstellung präsentiert, Aufnahmen der AUDI AG in Neckarsulm (Baujahr 2005, Architekten: BM+P Architekten Stadtplaner GbR, Düsseldorf); des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. in Lampoldshausen (Baujahr 1990, 2005, Architekten / Ingenieure: Ingenieurbüro Dr. Braschel AG, Stuttgart; Ingenieurbüro Fichtner GmbH & Co. KG, Stuttgart); von ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG in Mulfingen (Baujahr 2008, Architekten: Kraft + Kraft Architekten, Schwäbisch Hall); der OPTIMA GROUP pharma GmbH in Schwäbisch Hall (Baujahr 2007, Architekt: Roland P. Wilhelm, Stuttgart) und der WITTENSTEIN AG in Igersheim (Baujahr 1996, Architekt: Obinger Architekturbüro, Schwäbisch Hall).

Bernhard J. Lattner  
Freischaffender Lichtbildner  
Mauerstraße 88  
D-74081 Heilbronn  
Telefon 49-(0)71 31 / 56 93 56  
Telefax 49-(0)71 31 / 58 07 90  
<http://www.bj-lattner.de>  
E-Mail: [bj@lattner.de](mailto:bj@lattner.de)

Ende 2007 wurde Bernhard J. Lattner von der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH gefragt, ob er sich vorstellen könnte, eine Ausstellungspräsentation für die Stallwächter-Party in Berlin auszurichten. Lattner begann unverzüglich mit der Erarbeitung eines Konzeptes und nahm Kontakt mit Unternehmen auf, deren Corporate Design sich in der Architektur widerspiegelt. Er entwickelte eine Internetseite und begann mit der fotografischen Umsetzung. Das Zeitfenster für die Erarbeitung der Exponate liegt zwischen Februar 2008 bis Ende Mai 2008. Parallel dazu wird ein Bildband bis zur Stallwächter-Party am 1. Juli produziert.

Grundgedanke des Projektes ist es, regionale Unternehmensgebäude in ihrem momentanen Zustand künstlerisch interpretiert festzuhalten und zu dokumentieren. Die Idee hat der Architekturfotograf auf Basis seines vor fünf Jahren entwickelten Konzeptes „Stille Zeitzeugen“ entwickelt. Dieses Projekt, das die Architektur von Städten anhand ausgewählter Objekte in einer Zeitlinie vom ältesten bis zum jüngsten Bauwerk festhält, wurde bisher für die Städte Heilbronn und Karlsruhe realisiert.

Lattners unverkennbare Handschrift stellt immer die Gebäude in den Mittelpunkt. Sie werden in statischen oder dynamischen Perspektiven sowie in unterschiedlichen Lichtstimmungen festgehalten. Die fotografische Annäherung findet sowohl über Detailansichten als auch über die Erfassung der Gebäude in ihrem größeren Umfeld statt.

Die Ausstellung in Berlin ist gleichbedeutend mit dem Auftakt des Projekts. Weitere Bausteine sind eine Wanderausstellung, die Internetpräsenz ([www.bj-lattner.de](http://www.bj-lattner.de)), der Bildband als Dokumentation und ein Fine-Art-Portfolio, das alle Arbeiten der Ausstellung enthält. Es ist auf 50 Exemplare limitiert und in Leder gebunden. Ein Exemplar wird der Kanzlerin als Gastgeschenk überreicht werden.

Die Ausstellung umfasst je Unternehmen zwei Exponate und je Bankinstitut ein Exponat. Der Druck erfolgt auf Büttenpapier mit matter Oberfläche in der Größe von 90 x 120 cm Hoch- bzw. 120 x 90 cm Querformat, kaschiert auf 3mm-starken Aludibond-Platten (Alu gebürstet) in der Größe von 100 x 130 cm.

Im Bildband „Industriearchitektur Heilbronn-Franken 2008“ werden die einzelnen Unternehmen auf je zwölf Seiten, die Banken auf je acht Seiten nach einem Introtext mit vierfarbigen Abbildungen vorgestellt. Eine stilisierte Karte zeigt den Standort des Unternehmens in der Region.

Der Band umfasst 304 Seiten im Format 22,5 x 30,5 cm, ist fadengeheftet und besitzt einen Hardcover-Umschlag.

Auch der erste Termin für die Wanderausstellung in der Region steht schon fest: Am 7. November 2008 wird die Ausstellung in der Industrie- und Handelskammer Heilbronn durch Prof. Dr. Reinhart eröffnet. Weitere Präsentationen in den Landkreisen der Region befinden sich in Vorbereitung.

Die Namen der beteiligten Unternehmen zeugen von der Vielfalt und Wirtschaftskraft der Region Heilbronn-Franken.

Beteiligte des Stadt- und Landkreises Heilbronn sind die Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer Heilbronn, die Volksbank und die Kreissparkasse in Heilbronn, die Bechtle direkt GmbH, die TDS AG und die Kolbenschmidt Pierburg AG in Neckarsulm.

Im Landkreis Hohenlohe beteiligen sich die Berner GmbH und die Adolf Würth GmbH & Co. KG sowie die Sparkasse Hohenlohekreis in Künzelsau, die ebmpapst Mulfingen GmbH & Co. KG in Mulfingen, die GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG in Ingelfingen, die Näve Leuchten GmbH in Forchtenberg und die R. Stahl AG in Waldenburg.

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall und die Optima Group Pharma in Schwäbisch Hall, die Leonhard Weiss GmbH & Co: KG in Satteldorf, die Sigloch Gruppe in Blaufelden und die Schubert GmbH in Crailsheim sind die Vertreter des Landkreises Schwäbisch Hall.

Der Landkreis Main-Tauber wird repräsentiert durch die BW-Bank Wertheim, die Naturata Logistik eG in Grünsfeld und die Grünsfelder Ölmühle, die Peter Ruppel GmbH in Lauda-Königshofen und die Wittenstein AG in Igersheim.